

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Wir sind alle eins

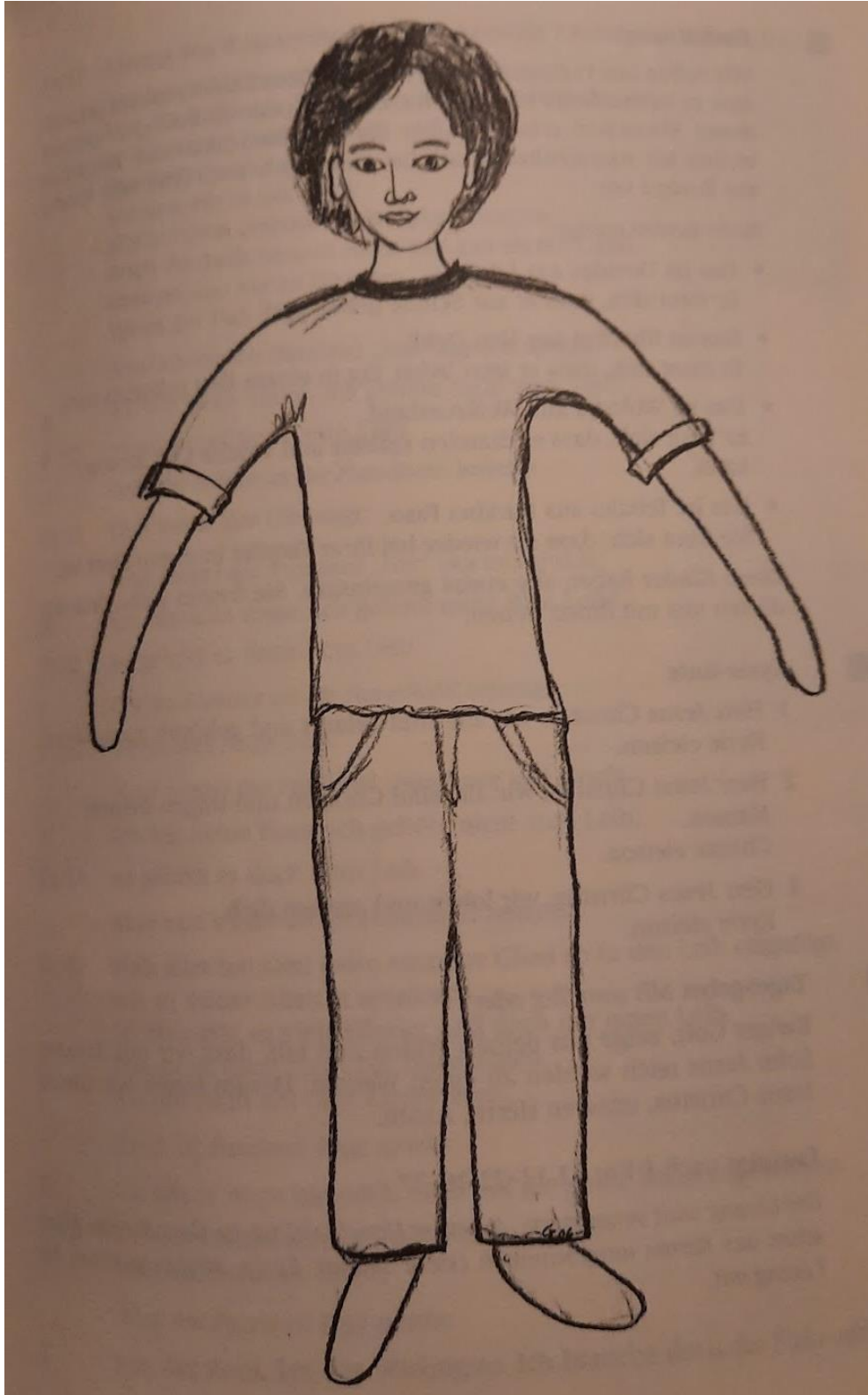
Vorbereitung

- Bilder von vier Kindern ausdrucken



Für die vier Beispiele wurden bewusst folgende Kategorien verwendet: behindertes Kind, obdachloses Straßenkind, umweltgeschädigtes Kind, Kind aus einem Flüchtlingslager. Die Kinder sind ein Beispiel dafür, dass unsere Hilfe Erfolg haben kann. Wegen der Aktualität und der örtlichen Gegebenheiten können natürlich auch andere Beispiele verwendet werden. Entsprechende Fotos von Kindern sind im Internet zu finden

- Viele verschiedene Bilder und Fotos von Menschen (aus Zeitschriften und Katalogen ausschneiden)
- Puzzle Mensch: Schablone eines Körpers aus Karton. Die Figur wird in einzelne Puzzleteile zerschnitten: Fuß, Ohr, Hand, Auge, Kopf, Nase usw.



Einführung

Wir haben uns versammelt, um das Wort Gottes zu hören und gemeinsam zu beten. Ihr seht Bilder von verschiedenen Menschen Über die Verschiedenheit der Menschen wollen wir nachdenken. Schaut euch die vier Kinder an: Die unteren Bilder werden gezeigt.

Das ist Dovidis aus Litauen. Er freut sich, dass er zur Schule gehen darf.
Das ist Magaly aus Neu Dehli. Sie freut sich, dass sie in einem Bett schlafen darf.

Das ist Wolodja aus Weißrussland. Er freut sich, dass er draußen spielen und frische Luft atmen kann.

Das ist Tobako aus Burkina Faso. Sie freut sich, dass sie wieder bei ihrer Familie in ihrem Dorf ist.

Diese Kinder haben alle etwas gemeinsam. Sie freuen sich. Und wir dürfen uns mit ihnen freuen.

Kyrie-Rufe:

1 Herr Jesu Christus, wir haben uns als Gottes Kinder in deinem Namen versammelt. **Herr, erbarme dich.**

2 Herr Jesus Christus, du bist als unser Bruder in unserer Mitte.

Christus, erbarme dich.

3 Herr Jesus Christus, dein Heiliger Geist hilft uns, uns anzunehmen, so wie wir sind und dich zu loben und zu preisen. **Herr, erbarme dich.**

Tagesgebet

Gott, zeige uns deinen Willen und hilf, dass wir das danach handeln.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung: nach 1 Kor 12,12-22.26-27 Die Lesung wird vorgetragen.

*Die Gestalt eines Menschen aus Karton ist ausgeschnitten (siehe Skizze)
Der Leib ist ein anderes Wort für Körper. Die Glieder des Leibes sind die Körperteile.*

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther

Brüder und Schwestern! Wie der Leib eine Einheit ist, doch viele Glieder hat, so ist es auch mit Christus. Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen.

Auch der Leib besteht nicht nur aus einem Glied, sondern aus vielen Gliedern.

Wenn der Fuß sagt: *Nehmt das Puzzleteil „Fuß“ weg*
„Ich bin keine Hand, ich gehöre nicht zum Leib!“,
so gehört er doch zum Leib. *Fuß wird wieder einfügen*

Und wenn das Ohr sagt: *Nehmt das Puzzleteil „Ohr“ weg*
„Ich bin kein Auge, ich gehöre nicht zum Leib!“,
so gehört es doch zum Leib. *Ohr wird wieder einfügen*
Wenn das Auge sagt: *Nehmt das Puzzleteil „Nase“ weg*
„Ich bin keine Nase, ich gehöre nicht zum Leib!“
so gehört es doch zum Leib. *Nase wieder einfügen*

Nun aber hat Gott jedes einzelne Glied so in den Leib eingefügt,
wie es seiner Absicht entsprach. So aber gibt es viele Glieder und doch nur
einen Leib.

Das Auge kann nicht zur Hand sagen: Ich bin nicht auf dich angewiesen.
Der Kopf kann nicht zu den Füßen sagen: Ich brauche euch nicht.
Im Gegenteil, gerade die schwächer scheinenden Glieder des Leibes sind
unentbehrlich. Wenn darum ein Glied leidet, leiden alle Glieder mit und
wenn ein Glied geehrt wird, freuen sich alle anderen mit ihm.
Ihr aber seid der Leib Christi, und jeder einzelne ist ein Glied an ihm.

Erklärung

Der heilige Paulus hat schon vor 2000 Jahren erkannt, dass alle Menschen
zusammengehören, obwohl sie so unterschiedlich sind. Diese Botschaft gilt
auch noch heute: Weil wir mit den Kindern verbunden sind, freuen wir uns,
wenn es ihnen gut geht. Und es ist uns nicht egal, wenn sie Not leiden. Ihre
Geschichten zeigen, dass wir ihnen helfen können.

Bilder vom Anfang werden wieder gezeigt:

Bild 1 Dovidis aus Litauen (behindert)

Dovidis ist 13 Jahre alt. Dovidis aus Litauen ist seit seiner Geburt an den
Beinen gelähmt und kämpft sich mühsam mit Krücken voran. Früher wurde
keine Rücksicht auf ihn genommen. Überall war er Außenseiter, weil er
nicht so laufen konnte wie die anderen.

Jetzt besucht er eine Schule, wo behinderte und nichtbehinderte Schüler
miteinander leben und lernen. Er hat viele Freunde gefunden.

Dovidis freut sich, dass er zur Schule gehen kann.

Bild 2 Magaly aus Neu Dehli (obdachlos/ Straßenkind)

Magaly ist 8 Jahre alt. Magaly konnte wie viele andere Kinder
zu Hause nicht bleiben und lebte als Straßenkind in Neu Dehli.

Dort hat sie viel Schreckliches erlebt. Sie hatte kein Zuhause, nicht einmal ein Bett zum Schlafen.

Heute lebt Magaly in einem Heim. Dort kümmern sich gute Menschen um sie. Sie freut sich, dass sie nun jeden Tag in einem Bett schlafen kann.

Bild 3 Wolodja aus Belarus (umweltgeschädigt)

Wolodja lebt in Belarus. Das ist nahe an Tschernobyl, wo es 1986 eine Katastrophe im Kernkraftwerk gab. Seitdem ist das ganze Land verstrahlt. Viele Kinder sind krank oder behindert wegen dieser Strahlen. Wolodja hat schon lange kein Obst mehr gegessen, denn auch die Lebensmittel sind verstrahlt. Die unsichtbare Strahlung macht das Leben in Belarus gefährlich.

Wolodja darf ein paar Wochen Urlaub am Meer machen. Er freut sich, denn er darf hier, weit weg vom verstrahlten Tschernobyl, sogar draußen spielen und kann frische Luft atmen.

Bild 4 Tobako aus Burkina Faso in Afrika (Unterentwicklung)

Tobako lebt in Burkina Faso, im Dorf Kilo. Dieses Dorf hatte noch keinen Brunnen. Die Mädchen und die Frauen mussten jeden Tag 15 Kilometer laufen, um für die Familie frisches Wasser zum Trinken und zum Kochen zu holen. Nun haben sie im Dorf einen Brunnen. Seitdem leben die Menschen in diesem Dorf gesund.

Tobako freut sich, weil Besuch aus Deutschland zu ihnen ins Dorf gekommen ist. Es bringt gleich frisches Wasser, damit die Gäste trinken können.

Das sind nur vier Kinder aus der ganzen Welt, die sich freuen können.

Dabei gibt es noch viel mehr Kinder:

Kinder in unserer Nachbarschaft, die sagen: Ich kann wieder neu aufleben - mir wird geholfen!

Klebt eure Bilder der vielen Menschen an den einen Leib hier kleben. Damit zeigt ihr: „Wir gehören zusammen!“ zur großen Familie der Christen. Wir dürfen mithelfen, weil Gott das Angesicht der Welt neu machen will.

Meditation

Ich gehöre dazu. Ich bin nicht allein. Ich bin ein Teil am Leib der Kirche.
Da bin ich wichtig. Durch Jesus bin ich mit allen Menschen verbunden.
Du gehörst dazu. Du bist nicht allein. Du bist ein Teil am Leib der Kirche.
Da bist du wichtig.

Durch Jesus bist du mit allen Menschen verbunden. Alle Menschen sind ein Teil am Leib der Kirche.

Evangelium einfache Sprache Lk 1,14-21gekürzt (einfache Sprache)

Fürbitten

Wir sind alle Kinder Gottes und gehören zusammen. Deshalb beten wir zu ihm:

1 Wir beten für alle behinderten Kinder dieser Welt.

Wir wollen helfen, dass sie Lehrer und Mitschüler finden, die auf sie eingehen.

2 Wir beten für alle Straßenkinder dieser Welt, die kein Zuhause haben.

Wir wollen helfen, dass sie Menschen finden, die ihnen Geborgenheit und Liebe schenken.

3 Wir beten für alle Kinder, deren Leben durch Gifte und gefährliche Strahlen bedroht ist.

Wir wollen helfen, dass sie im Leben wieder Freude haben.

4 Wir beten für alle Kinder, die durch Kriege und Gewalt verletzt wurden.

Wir wollen helfen, dass sie in Freiheit und ohne Angst leben und spielen können.

5 Wir beten für alle Menschen, die sich für Kinder einsetzen.

Wir helfen, dass sie viel Gutes tun können.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Schlussgebet

Gott, du schenkst uns göttliches Leben. Gib, dass wir die Zeichen deiner Liebe immer neu als dein großes Geschenk empfangen und aus deiner Kraft leben. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.